

Überbaut die Stadt das Egelmösli – Wyssloch?

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Die Stadtregierung hat vor, die grüne Oase zwischen der Muristrasse und der Laubeggstrasse radikal zu überbauen.

Wir vertreten die Ansicht, dass hier:

- der einzige natürliche städtische See mit seiner grünen Umgebung zu einem lärmigen Freizeitpark künstlich umgestaltet wird.
- den vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten in diesem Gewässerraum zu wenig Respekt entgegengebracht wird.
- Planerische Grundlagen festgelegt werden, um das grüne Band längerfristig zur Autobahn hin überbauen zu können.
- die geplanten Schulen am falschen Standort gebaut werden. Einen geeigneten Standort gibt es bereits in der hinteren Schosshalde. Dort hat es genügend Platz für einen grosszügigen Schulcampus und für eine Tagesschule.
- unbestrittener Schulbedarf gegen Naturschutz ausgespielt wird.

Wir setzen uns dafür ein, dass diese einmalige Gewässerlandschaft nicht überbaut und kommerzialisiert wird. Wir befürchten, dass vom Aussterben bedrohten Tieren und Pflanzen ihre rare Lebensgrundlage entzogen wird. Wir wollen für die Quartierbevölkerung eine städtische Ruheinsel und grüne Lunge und keinen überbauten Unruheort.

Vor über 100 Jahren haben sich bereits engagierte Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt des Egelsees und seiner Umgebung eingesetzt und waren gemeinsam erfolgreich: Das können wir auch. Gestalten wir die Zukunft aktiv mit!

Bitte beteiligen Sie sich am städtischen Mitwirkungsverfahren:

www.bern.ch/mitwirkungen Die Frist zur Mitwirkung läuft bis zum 30. November 2018.

Weitere Informationen rund um das Mitwirkungsverfahren und zum alternativen Schulstandort sind abrufbar unter: www.ig-egelsee.ch